



Unterhalten sich über Details der Umgestaltung des Kreuzgangs: (v.l.) Gartenfachmann August Forster mit seinem Landschaftsarchitekten Jo-chen Westhauser, Lichtexperte Dirk Mailänder und Stadtdechant Wilfried Schumacher. (Foto: Magunia)

Lavendel und Buchs für den Kreuzgang

Münster plant gärtnerische Neugestaltung – Finanzierung über Spenden

BONN. Er ist eine Oase der Ruhe mitten im Lärm der City: der mittelalterliche Kreuzgang am Bonner Münster. Weil aber im Rasen Klee und Unkraut die Vorherrschaft übernommen haben und die derzeitige Bepflanzung nicht der ursprünglichen Idee des Kreuzgangs entspricht, ruft Stadtdechant Wilfried Schumacher die Bevölkerung zu Spenden auf für die gärtnerische Neugestaltung der von 1200 stammenden Anlage.

35 000 Euro kostet das Projekt, und der Zeitpunkt ist wegen der Bauarbeiten am Foyer (dort entsteht ein barrierefreier Zugang) günstig. Diese sind auch der Grund dafür, dass die Gemeinde die Kosten für die Verschönerung des Kreuz-

gangs nicht bezahlen könne, so Schumacher.

In Abstimmung mit der Denkmalpflege hat die Bonner Garten- und Landschaftsbaufirma Forster ein Konzept vorgelegt, das sich an „historische Bepflanzungsprinzipien in Kreuzgängen anlehnt“, so Geschäftsführer August Forster. Das bedeutet, dass jedes der vier Rasenfelder, die durch den Brunnen in der Mitte und die von ihm abgehenden Wege in nahezu identische Flächen aufgeteilt werden, an den Außenecken mit hohen Buchskegeln oder Eiben und innen zum Brunnen mit Buchskegeln bepflanzt werden soll. Für dezente, „der Würde des Ortes angemessene“ Farbe sollen im Außenbereich an den

Bögen zum Kreuzgang vier Kletterrosen sorgen und rund um den Brunnen ein Ring aus Lavendel.

Ebenfalls in Absprache mit den Denkmalschützern hat das Kölner Büro Mailänder Licht design eine Lichtplanung für den Kreuzgang entwickelt. In den außen liegenden Umgängen des Kreuzgangs sind nach den Worten von Diplom-Ingenieur Dirk Mailänder Pendelleuchten vorgesehen, die auch ein „kerzenartiges Licht“ beispielsweise für Prozessionen zulassen, im Innenhof „dezente Bodenleuchten“, um die Fassaden ins rechte Licht setzen zu können. Die Beleuchtung, die aus dem Budget für den Um- und Neubau der Münstergebäude finanziert

wird, sei „eine tolle Aufgabe“, so Mailänder: „Wir haben selten so ungewöhnliche Räume.“

Dass sich genügend Sponsoren für die gärtnerische Neugestaltung finden, daran glaubt Schumacher fest. Denn im September soll mit den vierwöchigen Arbeiten begonnen werden. Eventuell muss der Kreuzgang (geöffnet von 9.30 Uhr bis 21 Uhr, sonntags ab 13 Uhr) dann zeitweise geschlossen werden. (kri)

Gespendet werden kann unter anderem auf das Konto 53111 bei der Paxbank Köln (Bankleitzahl 370 601 93) oder online über www.bonner-muenster-stiftung.de. Näheres auch im Internet unter www.citypastoral-bonn.de.